



Bürgergemeinde-Versammlung

Dienstag, 18. Juni 2002, 20.00 Uhr, Restaurant Kreuz, Cham

Traktanden

1. Genehmigung des Protokolls der Bürgergemeindeversammlung vom 29. Januar 2002.
2. Bauabrechnung zur Sanierung des Wirtschaftsgebäudes. Bericht und Antrag des Bürgerrates
3. Rechnung für das Jahr 2001 der Bürgergemeinde.
Bericht und Antrag des Bürgerrates und der Rechnungsprüfungskommission.
4. Einbürgerungsgesuche. Bericht und Antrag des Bürgerrates.
5. Mitteilung über Einbürgerungen durch den Bürgerrat:
 - a) von Schweizer Bürgern durch den Bürgerrat, gemäss §§ 9 und 13 des kantonalen Bürgerrechtsgesetzes.
 - b) von jugendlichen Ausländern der zweiten Generation durch den Bürgerrat, gemäss §§ 11 und 16 des kantonalen Bürgerrechtsgesetzes.

Genehmigung des Protokolls

Protokoll der Bürgergemeinde-Versammlung vom 29. Januar 2002

110 stimmberechtigte Personen nehmen an der Gemeindeversammlung vom 29. Januar 2002 unter dem Vorsitz von Bürgerpräsident Franz Heggli teil. Bei der Einberufung der Versammlung sind zwei Fehler unterlaufen: Die Versammlung wurde im Amtsblatt nicht fristgerecht zehn Tage vor der Versammlung publiziert und die Zustellung verzögerte sich um zwei Tage. Der Bürgerpräsident bittet die Umstände zu entschuldigen und lässt darüber abstimmen, ob die Versammlung trotzdem durchgeführt werden kann. Die Anwesenden entscheiden ohne Gegenstimme für Durchführung.

Traktandum 1

Protokoll der Bürgergemeindeversammlung vom 2. Oktober 2001

Das Protokoll der Bürgergemeindeversammlung vom 2. Oktober 2001 wird von der Versammlung genehmigt.

Traktandum 2

Voranschlag 2002 der Bürgergemeinde

Der Voranschlag 2002 der Bürgergemeinde sieht bei Einnahmen von 931 600 Franken und Ausgaben von 832 000 Franken einen Überschuss von 99 600 Franken vor. Er wird ohne Gegenstimme genehmigt.

Traktandum 3

Einbürgerungsgesuche

Über die folgenden zwölf Einbürgerungsgesuche wird einzeln abgestimmt: Ahishali Özcan und Vildan sowie die beiden minderjährigen Kinder Tolga und Tugce (Taxe: Fr. 4000.-); De Biasi Fabio (Fr. 900.-); De Biasi Giuseppe (Fr. 2700.-); Jusufovic Nihad (Fr. 900.-); Jusufovic Nihada (Fr. 900.-); Klaric Gordana (Fr. 3600.-); Maric Dragana und Nikola sowie die minderjähri-

ge Tochter Kala (Fr. 3000.-); Mutlu Leyla (Fr. 900.-); Poledica Radomir und Stojana (Fr. 2700.-); Sönmez Kemal (Fr. 900.-); Strukar Ramiz (Fr. 7200.-); Tunaj Rrushe (Fr. 4500.-). Alle Gesuche werden grossmehrheitlich genehmigt.

Bürgerpräsident Franz Heggli verabschiedet Gusti Hausheer, der nach 22 Jahren im Bürgererrat, davon die letzten elf Jahre auch als Vizepräsident, seine Demission eingereicht hat. Er würdigt ihn als offenen, ehrlichen, engagierten und ausdauernden Kollegen.

Angelo Reggiori, Präsident der Baukommission, berichtet von den Fortschritten beim Bau des neuen Pflegezentrums. Es kann termingerecht am 24. Mai 2002 eröffnet werden.

Der Bürgerrat hat das ausführliche Protokoll an der Sitzung vom 4. März 2002 zur Kenntnis genommen und genehmigt. Es kann auf der Bürgerkanzlei Cham (Hünenbergerstrasse 5) auf Voranmeldung eingesehen werden.

Antrag

Der Bürgerrat beantragt Ihnen, das Protokoll der Bürgergemeinde-Versammlung vom 29. Januar 2002 zu genehmigen.

Titelbild: Das neue Pflegezentrum Ennetsee wurde am 24. Mai 2002 feierlich eingeweiht und konnte am 25. Mai an einem Tag der offenen Tür von der Bevölkerung besichtigt werden.

Bauabrechnung

für die Sanierung der Liegenschaft Wirtschaftsgebäude

An der Bürgergemeindeversammlung vom 24. Januar 2000 genehmigten Sie für die Sanierung des Wirtschaftsgebäudes («Waschhäuschen») einen Kredit von 1,18 Millionen Franken. Die Erneuerung wurde im Winter 2000 begonnen, nachdem der Bürgerrat im Besitze eines rechtskräftigen Mietvertrages mit der Andreasklinik war. Das Resultat der Renovation darf sich sehen lassen.

Antrag

Der Bürgerrat beantragt Ihnen, die Bauabrechnung für das Wirtschaftsgebäude zu genehmigen.

Auch die Kosten konnten im Griff gehalten werden, wie die nachstehende Abrechnung zeigt:

		Effektiv	Voranschlag	Abweichung
Vorbereitungsarbeiten	Fr.	53 811.00	45 000.00	8 811.00
Gebäude	Fr.	614 650.00	715 000.00	- 100 350.00
Umgebung	Fr.	18 797.00	30 000.00	- 11 203.00
Baunebenkosten	Fr.	5 638.00	35 000.00	- 29 362.00
Innenausbau	Fr.	171 959.00	165 000.00	6 959.00
Honorare	Fr.	187 946.00	190 000.00	- 2 054.00
Total	Fr.	1 052 801.00	1 180 000.00	- 127 199.00
Abschreibung 2001	Fr.	- 52 801.00		
Bilanzwert am 31. Dezember 2001	Fr.	1 000 000.00		

Rechnung 2001

Bericht und Antrag des Bürgerrates zur Verwaltungsrechnung 2001

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Der Bürgerrat legt Ihnen den Verwaltungsbericht und die Rechnung 2001 vor.

Verwaltungsbericht

Bürgerrat

Der Bürgerrat traf sich im Jahre 2001 zu dreizehn Sitzungen, in denen er 146 Geschäfte behandelte. Der Neubau des Pflegezentrums beschäftigte den Rat jede Sitzung. Dabei erhielt der Rat die Informationen über den Betrieb im Allgemeinen und über die Baufortschritte aus erster Hand: Praktisch jedes Mal war Josef Huwiler, der umsichtige Delegierte der Pflegezentrum Ennetsee AG, zu Gast und stand Red und Antwort. Für den Bürgerrat war es jeweils beruhigend zu er-

fahren, dass die Bauarbeiten nach Plan verliefen. Josef Huwiler wie auch Angelo Reggiori, dem Präsidenten der Baukommission, gehören für Ihre verantwortungsvolle Tätigkeit der besondere Dank der Bürgergemeinde.

Einen grossen Teil der Sitzungstätigkeit widmet der Bürgerrat der sorgfältigen Abklärung von Bürgerrechtsgesuchen. Der Rat behandelt pro Sitzung die Gesuche von zwei bis drei Gestuchstellenden, die er zur Sitzung einlädt und die er persönlich befragt.

Gemeindeversammlungen

Der Rat lädt im Jahre 2001 zu drei Versammlungen ein. Dabei werden folgende Geschäfte behandelt:

– **30. Januar 2001:** Die von 78 Anwesenden besuchte Versammlung genehmigt den Voranschlag 2001. Nach einer eingehenden Information zum aufwändigen Bürgerrechtsprozedere heisst die Versammlung 21 Gesuche gut.

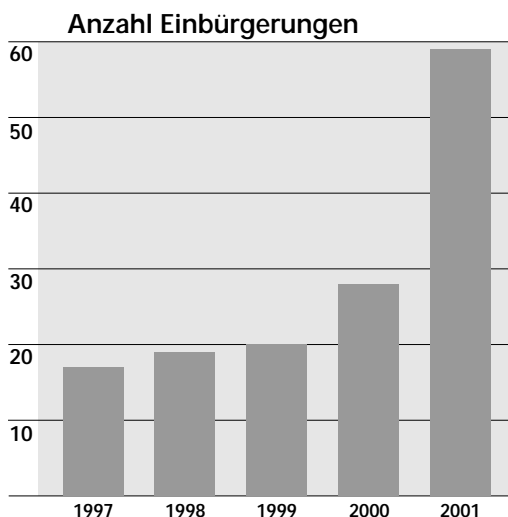
– **19. Juni 2001:** Die Rechnung 2000 der Bürgergemeinde schliesst mit einem Überschuss von 377 048 Franken ab. Sie wird von den 66 Anwesenden einstimmig genehmigt. Auch die zwölf Bürgerrechtsgesuche passieren die Hürde der Abstimmung.

– **2. Oktober 2001:** Nach 22 Jahren Zugehörigkeit zum Rat gilt es an der Wahlversammlung, den verdienstvollen Vizepräsidenten Gusti Hausheer zu ersetzen. Die von 57 Personen besuchte Versammlung wählt Othmar Werder, Mitglied der Rechnungsprüfungskommission. An dessen Stelle wird einstimmig Hans-Ruedi Merian gewählt. Die weiteren Mandatsträger der Bürgergemeinde werden wiedergewählt. In einer Schweigeminute gedenken die Anwesenden den Opfern des Attentates auf den Zuger Kantonsrat vom 27. September 2001 – unter ihnen auch die beiden Mitbürger Kantonsratspräsident Herbert Arnet und Kantonsrat Karl Gretener.

Einbürgerungen

Im Jahre 2001 werden von der Bürgergemeindeversammlung 61 ausländische Gesuchstellerinnen und Gesuchsteller rechtskräftig eingebürgert. Davon entfallen zwei Gesuche

auf jugendliche Ausländer der zweiten Generation. Die Zahl der eingegangenen Gesuche nahm im Jahr 2001 spürbar zu. Nicht alle haben den Anforderungen des Gesetzes entsprochen, so dass der Bürgerrat rund ein Drittel



der Gesuche zurückstellte (vgl. auch Ausführungen über Einbürgerungen des Bürgerrates auf der Seite 14).

Der Rat beteiligt sich mit den anderen Zuger Bürgergemeinden an der Erarbeitung einer Vernehmlassung zur Revision des eidgenössischen Bürgerrechtsgesetzes.

Archiv

Das Archiv der Bürgergemeinde soll erschlossen und systematisch neu geordnet werden. Diesen Grundsatzentscheid fällt der Rat und gibt bei Dr. Peter Hoppe, Staatsarchivar des Kantons Zug, eine Groberschliessung in Auftrag. Der Bericht bildet die Grundlage für den Antrag an die Bürgergemeindeversammlung voraussichtlich im Jahre 2003.

Sozialwesen

Das Sozialwesens ist eine Art Koordinationsstelle. Viele Fragen und Unklarheiten können bereits am Telefon erledigt werden oder es können Adressen und Orte für Beratungen vermittelt werden.

Auffallend zurzeit ist, wie viele junge Menschen es schwer haben, den Weg ins Erwachsenenleben zu finden. Von der Gesellschaft wird ihnen zum Teil ein völlig falsches Bild suggeriert, das Elternhaus hat manchmal wenig Zeit oder Lust, moralische Unterstützung zu bieten. Die Jungen selber wissen nicht, wo und wie sie sich orientieren können. Auch der Umgang mit dem Geld bereitet vielen, ob Jung oder Alt, grosse Mühe.

Mit dieser Art von Arbeit lassen sich nicht grosse Schlagzeilen schreiben. Der Bürgerrat ist aber jedes Mal froh, wenn die betroffenen Personen wieder selbständig ihren Weg finden.

Cham, 13. Mai 2002

Für den Bürgerrat:

Franz Heggli, Bürgerpräsident

Thomas Gretener, Bürgerschreiber

Rechnung 2001

Bericht und Antrag des Bürgerrates für die Verwaltungsrechnung 2001

Die laufende Rechnung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von 1 604 887.80 Franken ab. Der Voranschlag rechnete mit einem Ertragsüberschuss von 6100 Franken. Diese Ergebnisverbesserung von rund 1 600 000 Franken ist vor allem auf einen Buchgewinn aus dem Verkauf der bereits abgeschriebenen Beteiligung von 1 540 000 Franken sowie Mehreinnahmen von rund 50 000 Franken aus Einbürgerungsgesuchen zurückzuführen. Die Aufstellung Artengliederung der laufenden Rechnung zeigt, nach Aufwand- und Ertragsarten

gegliedert, ein genaueres Bild der Abweichungen gegenüber dem Voranschlag.

Verwendung des Ertragsüberschusses 2001

Der Bürgerrat beantragt Ihnen, den Ertragsüberschuss wie folgt zu verwenden:

Abschreibung Pflegezentrum (Konto 121.6)	Fr. 1 000 000.00
Abschreibung Wirtschaftsgebäude (Konto 122.6)	Fr. 600 000.00
Zuweisung freies Eigenkapital (Konto 290)	Fr. 4 887.80
Total Ertragsüberschuss 2001	Fr. 1 604 887.80

Nachstehend die Begründung für die wichtigsten Abweichungen:

Konto	Rechnung 2001	Voranschlag 2001	Begründung
101.300	20'866	16'600	Mehrarbeit Sozialvorsteherin
110.310.3	54'370	1'000	Aufwand im Zusammenhang mit dem Verkauf der Beteiligung
110.312.2	4'538	2'000	Höhere Kosten Unterhalt Internet (Dokumentation Pflegezentrum)
221.422.3	79'813	57'800	Höhere Zinseinnahmen Darlehen Baukonto Pflegeheim
221.424	1'590'000	0	Realisierter Buchgewinn auf die bereits abgeschriebene Beteiligung der AndreasKlink
222.431	81'800	30'000	Mehr Einbürgerungen
223.331	176'000	220'000	Weniger Abschreibung, da tiefere aufgelaufene Baukosten
226.314	23'015	5'000	Höhere Unterhaltskosten, Renovation Wohnung
227.314	31'345	13'000	Höhere Unterhaltskosten, Renovation Wohnung
229.423	18'287	25'000	Späterer Vermietungsbeginn
231.427	5'000	0	Teiltrückführung von früher getätigten Investitionen im Pavillion im Zusammenhang mit Neubau Pflegezentrum
232.427	35'969	40'000	Weniger Ertrag aus Parkplatzbewirtschaftung beim Pflege- und Altersheim
301.365	108'245	77'700	Höhere Heimkosten auswärts
301.366	49'823	20'200	Neue Unterstützungsfälle, die beim Budgetieren noch nicht bekannt waren. Nachbelastung von Pflegeheimkosten für Vorjahre.
301.436	13'840	0	Rückerstattung aus Leistungen vom laufenden Jahr und Vorjahren
301.469	51'960	40'100	Höhere Pflegeheimkosten auswärts ergeben höhere IV-Leistungen
504.3	1'052'801	1'180'000	Tiefere Umbaukosten als geplant
504.5	6'426'375	9'000'000	Tiefer aufgelaufene Baukosten
661	3'697'000	5'400'000	Da tiefer aufgelaufene Baukosten, auch tieferer Kantonsbeitrag

Stellungnahme der Rechnungsprüfungskommission zur Rechnung 2001

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger
Die vorliegende Verwaltungsrechnung der Bürgergemeinde Cham pro 2001 wurde von uns unter Beachtung der gesetzlichen Bestimmungen der üblichen Prüfung unterzogen.

Durch zahlreiche Stichproben und teilweise lückenlose Prüfung einzelner Kontogruppen konnten wir uns von der materiellen und formellen Richtigkeit der Buchungen überzeugen.

Wir stellten dabei fest, dass

- die Bestandesrechnung und Verwaltungsrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmen,
- die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt ist,
- die in der Bestandesrechnung ausgewiesenen Vermögenswerte vorhanden sind.

Aufgrund der Ergebnisse unserer Prüfung beantragen wir der Bürgergemeindeversammlung:

1. Die vorliegende Verwaltungsrechnung der Bürgergemeinde Cham pro 2001 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 1 604 887.80 sei zu ge-

nehmigen und dem Bürgerrat Entlastung zu erteilen.

2. Der vom Bürgerrat vorgeschlagenen Verbuchung des Ertragsüberschusses sei zuzustimmen.

3. Dem Bürgerrat und der Pflegezentrumskommission sei unter Verdankung der geleisteten Arbeit der beste Dank auszusprechen.

Cham, 6. Mai 2002

Jörg Gretener

Denise Käppeli-Dettling

Hans-Ruedi Merian

Antrag

Der Bürgerrat und die Rechnungsprüfungskommission beantragt Ihnen, den Verwaltungsbericht und die Rechnung 2001 der Bürgergemeinde zu genehmigen.

Die Mandatsträger der Bürgergemeinde Cham 2002 – 2005

BÜRGERRAT

		Im Amt seit
Präsident:	Franz Heggli, Parkweg 6, Cham	1991/98
Vizepräsidentin:	Imelda Wyss-Leuppi, Rosenweg 6, Cham	1998/02
Mitglieder:	Bruno Besmer, Kembergstrasse 28, Cham	1994
	Erich Oegger, Schmiedstrasse 17, Cham	1998
	Othmar Werder, Sonneggstrasse 2, Cham	2002
Schreiber:	Thomas Gretener, Enikerweg 9, Cham	1991
Finanzverwalter:	Bruno Besmer, Kembergstrasse 28, Cham	1994
Weibel:	Alois Hausheer, Moosstrasse 18, Cham	1998

RECHNUNGSPRÜFUNGSKOMMISSION

Präsident:	Jörg Gretener, Leihgasse 8, Baar	1994
Mitglieder:	Denise Käppeli-Dettling, Gemeindehausweg 1, Cham	1995
	Hans-Ruedi Merian, Mugerenstrasse 87, Cham	2002

Übersicht Verwaltungsrechnung

	Rechnung 2001		Voranschlag 2001		Rechnung 2000	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag

1. LAUFENDE RECHNUNG

Verwaltung	134'803.10	900.00	79'900.00	1'000.00	77'409.35	1'600.00
Finanzwesen	447'876.20	2'242'784.00	472'400.00	584'100.00	307'117.35	789'727.33
Fürsorgewesen	158'068.50	101'951.60	97'900.00	71'200.00	112'048.85	82'297.20
	740'747.80	2'345'635.60	650'200.00	656'300.00	496'575.55	873'624.53
Ertragsüberschuss	1'604'887.80		6'100.00		377'048.98	
	2'345'635.60	2'345'635.60	656'300.00	656'300.00	873'624.53	873'624.53

2. INVESTITIONSRECHNUNG

Ausgaben	7'479'177.55		10'180'000.00		2'408'707.20	
Einnahmen		3'697'000.00		5'400'000.00		1'264'000.00
Nettoinvestitionszunahme		3'782'177.55		4'780'000.00		1'144'707.20
	7'479'177.55	7'479'177.55	10'180'000.00	10'180'000.00	2'408'707.20	2'408'707.20

3. FINANZIERUNGSNACHWEIS

Nettoinvestitionszunahme	3'782'177.55		4'780'000.00		1'144'707.20	
Abschreibungen		228'801.75		279'000.00		94'482.10
Ertragsüberschuss		1'604'887.80		6'100.00		377'048.98
	3'782'177.55	1'833'689.55	4'780'000.00	285'100.00	1'144'707.20	471'531.08
Finanzierungsfehlbetrag		1'948'488.00		4'494'900.00		673'176.12
Finanzierungsüberschuss	3'782'177.55	3'782'177.55	4'780'000.00	4'780'000.00	1'144'707.20	1'144'707.20

4.1 BESTANDESRECHNUNG

Finanzvermögen	2'398'204.28				2'326'669.63	
Verwaltungsvermögen	3'353'601.90				800'226.10	
Fremdkapital		1'812'301.80				502'279.15
Eigenkapital		3'939'504.38				2'624'616.58
	5'751'806.18	5'751'806.18	0.00	0.00	3'126'895.73	3'126'895.73

4.2 BESTANDESRECHNUNG NACH VERBUCHUNG GEMÄSS ANTRAG

Finanzvermögen	1'798'204.28				2'036'669.63	
Verwaltungsvermögen	2'353'601.90				800'226.10	
Fremdkapital		1'812'301.80				502'279.15
Eigenkapital		2'339'504.38				2'334'616.58
	4'151'806.18	4'151'806.18	0.00	0.00	2'836'895.73	2'836'895.73

LAUFENDE RECHNUNG

	Rechnung 2001		Voranschlag 2001		Rechnung 2000	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1 VERWALTUNG	134'803.10	900.00	79'900.00	1'000.00	77'409.35	1'600.00
100 Bürgergemeindeversammlung						
310 Drucksachen, Porti	645.30		1'000.00		11'389.95	
311 Konsumationen	6'081.60		6'000.00		8'173.70	
312 Geschenk 2000	0.00		0.00		4'974.20	
101 Bürgerrat						
300 Gehälter, Sitzungsgeld	20'866.90		16'600.00		16'416.80	
301 Finanzverwalter	6'627.80		6'600.00		6'466.60	
306 Büroentschädigung	1'282.80		1'300.00		1'251.60	
102 Kommissionen						
300.1 Rechnungsprüfungs-kommission	2'180.70		2'200.00		2'127.75	
300.2 Pflegezentrumskommission	5'622.95		5'300.00		5'298.40	
300.3 Kommissionen Altersheim	710.55		1'000.00		0.00	
105 Repräsentation						
319 Freier Kredit des Bürgerrates	5'326.80		8'000.00		5'071.60	
110 Kanzlei und Weibelamt						
300 Gehälter, Sitzungsgelder	6'884.35		6'300.00		6'341.40	
301 Entschädigung Weibel	267.25		300.00		260.75	
306 Büroentschädigung	1'282.80		1'300.00		1'251.60	
310.1 Büromaterial, Drucksachen	1'507.90		1'000.00		1'380.15	
310.2 Porti, Telefon, usw.	1'697.70		1'000.00		1'077.90	
310.3 Auslagen Diverse	54'370.85		1'000.00		1'566.95	
311 Neuorganisation Archiv	0.00		3'000.00		1'940.00	
312.1 Internetauftritt	7'108.70		8'000.00		0.00	
312.2 Internet jährlich	4'538.15		2'000.00		0.00	
431 Kanzleigebühren		900.00		1'000.00		1'600.00

LAUFENDE RECHNUNG

	Rechnung 2001		Voranschlag 2001		Rechnung 2000	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
120 Beiträge						
365.1 Diverse Beiträge	2'800.00		3'000.00		2'420.00	
365.2 Buchprojekt Fotografie im Kt. Zug	5'000.00		5'000.00		0.00	
2 FINANZWESEN	447'876.20	2'242'784.00	472'400.00	584'100.00	307'117.35	789'727.33
220 Allgem. Personalkosten						
303 AHV/IV/EO/FAK-Beiträge	4'026.25		3'500.00		3'450.80	
304 SUVA-Beiträge	144.80		200.00		125.70	
221 Finanzaufwand/Ertrag						
318 Bank- und PC-Spesen	684.10		1'000.00		731.25	
323.2 Sonderrechnung / Zinsen	4'314.00		5'200.00		4'260.00	
420 Konto-Korrentzinsen		262.50		200.00		247.90
422.2 Dividenden, Aktien		3'455.00		2'600.00		4'883.00
422.3 Sparheft, Oblig.-Zinsen, Pflegezentrum		79'813.15		57'800.00		37'386.68
422.4 Darlehenszinsen		16'000.00		16'000.00		38'955.00
424 Real. Gewinn Verkauf Aktien		1'590'000.00		0.00		178'186.75
428 Diverse Erträge		0.00		0.00		2'724.75
222 Einbürgerungsgebühren						
431 Einbürgerungsgebühren		81'600.00		30'000.00		49'600.00
223 Abschreibungen						
330.1 Abschreibung Investition Tormattstr. 7	0.00		0.00		52'482.10	
330.2 Abschreibung Investition Wirtschaftsgebäude	52'801.75		59'000.00		0.00	
331 Abschreibung Investition Pflegezentrum	176'000.00		220'000.00		42'000.00	
225 Wald						
314 Aufwendungen Wald	685.00		500.00		8'385.85	
423 Ertrag Wald		0.00		0.00		9'690.00

LAUFENDE RECHNUNG

	Rechnung 2001		Voranschlag 2001		Rechnung 2000	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
226 Liegenschaft Rigistrasse 7						
314 Unterhalt, Reparaturen	13'015.10		5'000.00		15'286.25	
423 Mietzinse		14'820.00		14'800.00		14'820.00
227 Liegenschaft Rigistrasse 8						
314 Unterhalt, Reparaturen, Abwart	31'545.20		13'000.00		15'348.35	
315 Verwaltung	7'019.00		6'500.00		7'060.00	
423 Mietzinse		153'957.00		154'100.00		154'804.50
228 Liegenschaft Tormattstrasse 7						
314 Unterhalt, Reparaturen	141.00		1'000.00		487.05	
423 Mietzinse		18'600.00		18'600.00		18'600.00
229 Wirtschaftsgebäude Spital						
423 Mietzins		18'287.50		25'000.00		0.00
230 AndreasKlinik						
363 Einlage Upgrade Fonds	157'500.00		157'500.00		157'500.00	
427 Baurechtzins		225'000.00		225'000.00		225'000.00
231 Pflegezentrum						
427 Anlagenutzung		5'000.00		0.00		20'000.00
232 Land Spital						
427 Ertrag Parkplatz		35'988.85		40'000.00		34'828.75

LAUFENDE RECHNUNG

	Rechnung 2001		Voranschlag 2001		Rechnung 2000	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3 FÜRSORGEWESEN	158'068.50	101'951.60	97'900.00	71'200.00	112'048.85	82'297.20
301 Unterstützungen						
365 Beiträge Heil- u. Pflegeanstalten	108'245.75		77'700.00		59'267.65	
366 Beiträge an Private	49'822.75		20'200.00		52'781.20	
436 Rückerstattung von Privaten		13'840.50		0.00		18'311.50
461 Beiträge vom Kanton		36'151.10		31'100.00		31'705.70
469 AHV- und IV-Renten		51'960.00		40'100.00		32'280.00

ARTENGLIEDERUNG LAUFENDE RECHNUNG

30 Personalaufwand	49'897.15		44'600.00		42'991.40	
31 Sachaufwand	134'366.40		58'000.00		82'873.20	
32 Passivzinsen	4'314.00		5'200.00		4'260.00	
33 Abschreibungen	228'801.75		279'000.00		94'482.10	
36 Beiträge	323'368.50		263'400.00		271'968.85	
42 Vermögensertrag		2'161'184.00		554'100.00		740'127.33
43 Entgelte		96'340.50		31'000.00		69'511.50
46 Beiträge		88'111.10		71'200.00		63'985.70
	740'747.80	2'345'635.60	650'200.00	656'300.00	496'575.55	873'624.53

INVESTITIONSRECHNUNG

504.2 Innenrenovation Tormattstrasse 7	0.00		0.00		52'483.10	
504.3 Umbau Wirtschaftsgebäude	1'052'801.75		1'180'000.00		0.00	
681.2 Abschreibung Finanzvermögen (5%)						
504.4 Beteiligung Pflegezentrum Ennetsee AG	0.00		0.00		250'000.00	
504.5 Pflegezentrum Ennetsee	6'426'375.80		9'000'000.00		2'106'224.10	
661.0 Beitrag Kanton (60%)		3'697'000.00		5'400'000.00		1'264'000.00
	7'479'177.55	3'697'000.00	10'180'000.00	5'400'000.00	2'408'707.20	1'264'000.00

BESTANDESRECHNUNG

		Bestand am 31.12.01 nach Verbuchung gemäss Antrag	Bestand am 31.12.01	Bestand am 31.12.00
1	AKTIVEN			
Finanzvermögen		1'798'204.28	2'398'204.28	2'326'669.63
10	Flüssige Mittel	29'080.15	29'080.15	80'984.95
102.1	KK Raiffeisenbank Cham	27'621.60	27'621.60	59'259.50
102.2	KK UBS Cham	1'458.55	1'458.55	21'725.45
11	Guthaben	907'559.12	907'559.12	1'384'373.12
118	Verbindungskonto neue Rechnung	57'500.85	57'500.85	102'185.35
118.5	Kanton Zug – Pflegezentrum	846'000.00	846'000.00	1'264'000.00
119	Eidg. Verrechnungssteuer	4'058.27	4'058.27	18'187.77
12	Anlagen	861'565.01	1'461'565.01	861'311.56
120.1	Obligationen	0.00	0.00	100'000.00
120.2	Anlagesparkonten	5'451.01	5'451.01	5'197.56
121	Aktien, Anteilscheine, Beteiligung	6'110.00	6'110.00	6'110.00
121.5	AndreasKlinik AG (Nom. 1'000'000)	0.00	0.00	100'000.00
121.6	Pflegezentrum Ennetsee AG (Nom. 250'000)	50'000.00	50'000.00	250'000.00
122.1	Darlehen Altersheim Cham	400'000.00	400'000.00	400'000.00
1226	Wirtschaftsgebäude (Vers-W: 1'050'000)	400'000.00	1'000'000.00	0.00
123.1	Haus Rigistrasse 8 (Vers-W: 2'228'000)	1.00	1.00	1.00
123.2	Haus Rigistrasse 7 (Vers-W: 315'000)	1.00	1.00	1.00
123.3	Haus Tormattstrasse 7 (Vers.-W: 288'000)	1.00	1.00	1.00
123.4	Wald	1.00	1.00	1.00
Verwaltungsvermögen		2'353'601.90	3'353'601.90	800'226.10
140	Land Spital	1.00	1.00	1.00
102.2	Pavillon Pflegezentrum (Vers-W: 2'487'000)	1.00	1.00	1.00
143.1	Pflegezentrum	2'353'599.90	3'353'599.90	800'224.10
TOTAL AKTIVEN		4'151'806.18	5'751'806.18	3'126'895.73

BESTANDESRECHNUNG

		Bestand am 31.12.01 nach Verbuchung gemäss Antrag	Bestand am 31.12.01	Bestand am 31.12.00
2	PASSIVEN			
Fremdkapital		1 812 301.80	1 812 301.80	502 279.15
20	Laufende Verpflichtungen	1 462 897.80	1 462 897.80	157 189.15
202	ZKB-Baukonto Pflegezentrum	1 350 115.25	1 350 115.25	76 204.75
208	Verbindungskonto neue Rechnung	112 782.55	112 782.55	80 984.40
Sonderrechnungen		349 404.00	349 404.00	345 090.00
233	Verwaltete Fonds	349 404.00	349 404.00	345 090.00
Eigenkapital		2 339 504.38	3 939 504.38	2 624 616.58
29	Kapital			2 624 616.58
143	Freies Eigenkapital	2 339 504.38	2 334 616.58	2 247 567.60
143.1	Ertragsüberschuss laufende Rechnung		1 604 887.80	377 048.98
TOTAL PASSIVEN		4 151 806.18	5 751 806.18	3 126 895.73

SEPARATRECHNUNGEN DER VERWALTETEN FONDS

	Zuwachs	Abgang	Bestand
1. Konto 2350 Unterstützungsfonds für Patienten,			
Personal und soziale Zwecke			
Bestand 1.1.2001			296 622.00
Zinserträge	3 708.00		
Auslagen		0.00	
	3 708.00	0.00	3 708.00
Bestand 31.12.2001			300 330.00
2. Konto 2330 Stipendienfonds			
Bestand 1.1.2001			48 468.00
Zinserträge	606.00		
Auslagen		0.00	
	606.00	0.00	606.00
Bestand 31.12.2001			49 074.00
TOTAL FONDSVERMÖGEN			349 404.00

Einbürgerungsgesuche

Bericht und Antrag zu sechs Einbürgerungsgesuchen

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Der Bürgerrat unterbreitet Ihnen sechs Einbürgerungsgesuche: eines von einem Schweizer Gesuchsteller, fünf von ausländischen Gesuchstellern. Der Rat hat mit allen ausländischen Bewerberinnen und Bewerber ein persönliches Gespräch geführt und von ihnen einen guten bis sehr guten Eindruck erhalten. Im Weiteren haben gemeindliche und kantonale Stellen sowie die Bundesbehörden ihre Abklärungen getroffen. Die Stellungnahmen lauten alle durchweg positiv. Aus diesen Gründen kann Ihnen der Bürgerrat die Gesuche mit Überzeugung zur Annahme empfehlen.

Morgenegg Patrik, geboren am 22. August 1969, Bürger von Doppelschwand LU, geschieden, wohnhaft in 6330 Cham, Mattenstrasse 8.

Herr Morgenegg ist in Cham geboren. 1995 zog er von Arth nach Cham, wo er seitdem lebt. Er ist Leiter von «Taxi Keiser» bei der Conrad Keiser AG Cham. – Taxe: 100 Franken.

Boban Milena, geb. Vranjkovic, geboren in Drnis (Kroatien) am 04. September 1952, kroatische Staatsangehörige, verheiratet, wohnhaft in 6330 Cham, Langackerstrasse 12.

Frau Boban lebt seit 1977 in der Gemeinde Cham und arbeitet als Kundenberaterin beim Modgeschäft C & A in Zug. - Taxe: 900 Franken.

Ramic Eljub, geboren in Seher (Osmaci, Bosnien-Herzegowina) am 28. August 1981, bosnisch-herzegowinischer Staatsangehöriger, wohnhaft in 6330 Cham, Untermühlestrasse 34c.

Ramic Eljub lebt seit 1991 in der Schweiz und seit 1995 in der Gemeinde Cham. Er absolvierte die Handelsmittelschule in Zug (Berufsmatura)

Antrag

Der Bürgerrat beantragt Ihnen, den vorangehenden Gesuchen zuzustimmen und die entsprechenden Taxen zu genehmigen.

und begann kürzlich ein Studium als Wirtschaftsinformatiker an der HSW in Luzern. – Taxe: 1000 Franken

Ramic Fejzo, geboren in Seher (Osmaci, Bosnien-Herzegowina) am 07. April 1960, bosnisch-herzegowinischer Staatsangehöriger, verheiratet, wohnhaft in 6330 Cham, Untermühlestrasse 34c, und der Ehefrau **Ramic, geb. Djedovic, Hata**, geboren in Kalesjia (Bosnien-Herzegowina), am 25. August 1959, bosnisch-herzegowinische Staatsangehörige, sowie den Kindern **Eldina** (1984) und **Ferzija** (1989).

Fejzo Ramic lebt seit 1986 in der Schweiz, die Familie seit 1995 in der Gemeinde Cham. Herr Ramic arbeitet als Gipser und Fassadenisolateur bei der Firma Comasi Bau AG, Hünenberg. Frau Ramic ist Hausfrau. Ramic Eldina absolviert eine Lehre als KV-Angestellte bei der Post in Cham. Ferzija besucht die Primarschule in Cham. - Taxe: 1800 Franken.

Sivakumar Subajini, geboren in Thelleipalai (Mallagam, Jaffna, Sri Lanka) am 22. März 1982, srilankische Staatsangehörige, ledig, wohnhaft in 6330 Cham, Zugerstrasse 68.

Frau Sivakumar lebt seit 1989 in der Schweiz und seit 1997 in Cham. Sie arbeitet als Verkäuferin in der EPA in Zug. - Taxe: 1000 Franken.

Ük Ertugrul, geboren in Eskisehir (Türkei) am 12. Mai 1949, türkischer Staatsangehöriger, verheiratet mit **Ük, geb. Plazanin, Vesna**, geboren

in Sirac (Kroatien) am 09. Juli 1952, kroatische Staatsangehörige sowie dem minderjährigen Sohn **Abdülkerim** (1987), alle wohnhaft in 6330 Cham, Röhrliberg 22.

Herr Ük lebt seit 1980, Frau Ük seit 1981 in der

Schweiz und in Cham. Das Ehepaar betreibt in Rotkreuz die Pizzeria Mamma Mia. Der Sohn Abdülkerim besucht die Realschule in Cham. – Taxe: 2700 Franken.

Traktandum 5

Einbürgerungsgesuche durch den Bürgerrat

Kenntnisnahme von bereits eingebürgerten Personen

A. Schweizer Bürgerinnen und Bürger

Das kantonale Einbürgerungsgesetz (§§ 9 und 13) erlaubt dem Bürgerrat in eigener Kompetenz die Einbürgerung von Schweizerinnen und Schweizern. Zwischen dem 1. Januar und dem 31. Dezember 2001 wurden die folgenden Gesuche genehmigt:

Walker Roland, Martin, geboren am 24. August 1956 in Basel BS, Bürger von Gurtnellen UR, Tour-Operator intens travel Cham, verheiratet mit **Walker, geb. Wey, Gabriela Maria**, geboren am 12. Oktober 1964 in Luzern, Kindergärtnerin, Bürgerin von Gurtnellen UR, mit den minderjährigen Kindern **Walker Claudio Scott**, 87, und **Walker Valeria Francesca Anita**, 90, alle wohnhaft in 6332 Hagendorn, Hofmatt 80. – Datum der Einbürgerung: 2. April 2001.

Bär René, Ernst, geb. am 07. November 1931, Bürger von Menziken AG, Rentner, verheiratet mit **Bär, geb. Frischknecht, Nelly**, geb. am 23. November 1933, Bürgerin von Menziken AG, beide wohnhaft in 6330 Cham, Scheuermattstrasse 8a. – Datum der Einbürgerung: 8. Mai 2001.

Hess Andreas, Rudolf, geboren am 17. Dezember 1955, Bürger von Dürrenroth BE, eidg. dipl. Schreinermeister, verheiratet mit **Hess,**

geb. Felder, Anna Maria, Bürgerin von Egolzwil LU und Escholzmatt LU, geb. am 21. Juli 1956 in Egolzwil LU und Escholzmatt LU, mit den minderjährigen Kindern **Lukas Daniel** (1984) und **Julia Marlene** (1987), wohnhaft in 6330 Cham, Löbernweg 9. – Datum der Einbürgerung: 8. Mai 2001.

Hess Philipp, Andreas, geb. 27. August 1982, Bürger von Dürrenroth LU, Lehrling, ledig, wohnhaft in 6330 Cham, Löbernweg 9. – Datum der Einbürgerung: 8. Mai 2001.

Steimen Pia, geb. Widmer, geboren am 26. Dezember 1926, Bürgerin von Waltenschwil AG, verwitwet, Pensionärin, wohnhaft in 6330 Cham, Altersheim Büel Cham. – Datum der Einbürgerung durch den Bürgerrat: 8. Mai 2001.

Kaufmann Kurt, Georg, geb. am 02. Mai 1954 in Luzern, Bürger von Wattwil SG, Mitarbeiter Zuger Polizei, verheiratet mit **Kaufmann, geb. Etter, Veronika**, geb. am 5. Februar 1958, Bürgerin von Menzigen ZG, Hausfrau, mit den minderjährigen Kindern **Sabrina** (1986) und **Sandro** (1988), alle wohnhaft in 6330 Cham, Neuhofstrasse 6. – Datum der Einbürgerung: 20. August 2001.

A. Schweizer Bürgerinnen und Bürger

Das kantonale Einbürgerungsgesetz (§§ 9 und 13) erlaubt dem Bürgerrat in eigener Kompetenz die Einbürgerung von Schweizerinnen und Schweizern. Zwischen dem 1. Januar und dem 31. Dezember 2001 wurden die folgenden Gesuche genehmigt:

B. Jugendliche Ausländer der zweiten Generation

Gemäss §§ 10 und 13 des kantonalen Bürgerrechtsgesetzes kann der Bürgerrat Ausländern der zweiten Generation des Bürgerrecht in eigener Kompetenz erteilen. Zwischen dem 1. Januar und dem 31. Januar 2001 hat er folgende Einbürgerungen vorgenommen:

Erincik Ayhan, geboren in Zug am 14. Januar 1989, türkischer Staatsangehöriger, ledig, Schüler, wohnhaft

Walker Roland, Martin, geboren am 24. August 1956 in Basel BS, Bürger von Gurtellen UR, Tour-Operator intens travel Cham, verheiratet mit **Walker, geb. Wey, Gabriela Maria**, geboren am 12. Oktober 1964 in Luzern, Kindergärtnerin, Bürgerin von Gurtellen UR, mit den minderjährigen Kindern **Walker Claudio Scott**, 87, und **Walker Valeria Francesca Anita**, 90, alle wohn-

in 6330 Cham, Alpenblick 3. – Datum der Einbürgerung durch den Bürgerrat: 8. Januar 2001.

Gündogdu Bâhâr, geb. Gülec, geboren in Sursee LU am 21. April 1977, türkische Staatsangehörige, Verkäuferin, verheiratet, wohnhaft in 6330 Cham, Alpenblick 3, mit dem minderjährigen Kind Timur (1998). – Datum der Einbürgerung durch den Bürgerrat: 8. Januar 2001.